

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 42: **Schweizerfranken**

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verlagsanstalt E. Löpfe-Benz, Rorschach



*Ein Geschenk
für das
ganze Jahr*

Ein Nebelspalter-Abonnement!

Wintergäste am Futterhäuschen



Beobachtungen aus dem Leben der heimischen Vogelwelt. Für die Jugend erzählt und gezeichnet von W. Schneebeil, Rorschach.

Preis: brosch. Fr. 2.50, gebunden Fr. 3.—

«Der Tierfreund»:

«Von unserer Vogelwelt und deren Fütterung im Winter. Kenntnisse über das lustige Volk der Sänger vermittelt in liebenswürdiger Weise ein reizendes Büchlein mit meisterhaft geratenen Bildern, das unser Herr E. Löpfe-Benz in Rorschach zum billigen Preise von Fr. 2.50 in den Handel bringt. — Prof. Schneebeil am Seminar Marienberg ist ein Künstler, der ganz besonders das von ihm gründlich studierte Tier meisterlich darzustellen weiss, dessen hier in feinem Vierfarbendruck ausgeführte Bilder daher Leben atmen. Der Text ist ebenfalls wohlgeraten, leicht fasslich geschrieben, im besten Sinne jugendtümlich. Es ist ein Büchlein entstanden, das Verfasser und Verleger in gleicher Weise ehrt, ein gutes Schweizerbuch, das unsern Lesern warm empfohlen sei. Der Lehrerschaft wird es unschätzbare Dienste leisten, 16 fein kolorierte Bilder und ebenso wertvoller Text. Fürwahr, es liegt ein wundernettes Buch vor!»

Der Appenzeller Witz

Eine Studie aus dem Volksleben

Von Dr. h. c. Alfred Tobler



Neue, zehnte illustrierte Auflage.

«Die Grüne»: «Die volkstümliche Sammlung von Appenzeller Witzten ist bereits in 10. Auflage erschienen und enthält eingangs eine nicht weniger lesenswerte Studie über den besonderen Sprachschatz des Appenzellervolkes beider Rhoden. Wer etwas sucht zum Lachen oder zum Weitererzählen, der findet in diesem Büchlein hiefür einen köstlichen Schatz.»

208 Seiten broschiert Fr. 3.—

Im November erscheint:

Roman um einen Schweizer Bergpass

Ernst Otto Marti



Am Lichtfest, der alljährlichen Wiederkehr der Sonne, wird das von aller Welt abgeschnittene Bergdorf Tschamutt grösstenteils von Feuer vernichtet. Um den Bau der notwendigen Strassenverbindung entspinnt sich der leidenschaftliche Kampf der Bergbewohner, in dessen Mittelpunkt Bastian Schnyder, der Schlangenschnitzer vom Rothus, steht. Im Glauben an die Notwendigkeit und Vollendung seines Planes opfert er Liebe und Leben und erlöst sein Heimatdorf von der bedrückenden Enge der Einsamkeit und dem abergläubischen Bann einer uralten Hirten- und Jägersage.

264 Seiten 8°. In Halbleder geb. Preis Fr. 6.—